



Ankündigung einer kamerabasierten Verkehrsmessung am Rudolfplatz in Braunschweig

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. erforscht im Projekt „SIRENE“ (Secure and Intelligent Road Emergency Network) zusammen mit Projektpartnern und Anwendern wie der Berufsfeuerwehr Braunschweig neue Möglichkeiten, Einsatzfahrten an Ampelkreuzungen zu beschleunigen und für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde ein Gesamtsystem aufgebaut, welches neben einem intelligenten Routing auch die Schaltung von Ampeln anpasst, so dass herannahende Einsatzfahrzeuge Grün erhalten.

In der Zeit vom 15.03.2021 – 30.03.2021 erfolgt eine Praxiserprobung dieser Technik im Rahmen eines Feldtests. Dabei werden Videodaten mit geringer Auflösung (Gesichter, Kennzeichen oder weitere personenbezogenen Merkmale sind nicht zu erkennen) am Rudolfplatz in Braunschweig erhoben. Auf Basis dieser Videodaten kann die Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems im Hinblick auf Zeitersparnis und Verkehrssicherheit während der Einsatzfahrt bewertet werden. Hierfür werden Videodaten mit den Bewegungsabläufen der Verkehrsteilnehmer anonymisiert zwischengespeichert. Das Videomaterial wird nach der Extraktion des Bewegungsablaufes unverzüglich gelöscht.

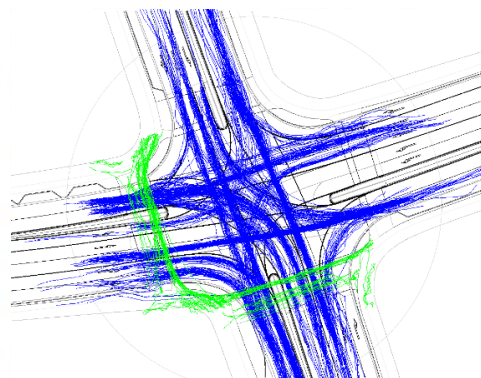


Abbildung: Mobile Messanlage (links) und Beispiel eines erzeugten Verkehrsdatensatzes (rechts)

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://sirene.ifak.eu/>

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Institut für Verkehrssystemtechnik
Lilienthalplatz 7
38108 Braunschweig
Internet: <https://www.dlr.de>
E-Mail: verkehrssystemtechnik@dlr.de